

TIPPELTS TAGEBUCH

- Aktuelles aus dem Niedersächsischen Landtag | Januar 2026 -

AKTUELLES AUS DEM PLENUM



Liebe Genossinnen und Genossen,

zunächst wünsche ich euch allen, die ich noch nicht persönlich gesehen habe, ein frohes und gesundes neues Jahr 2026.

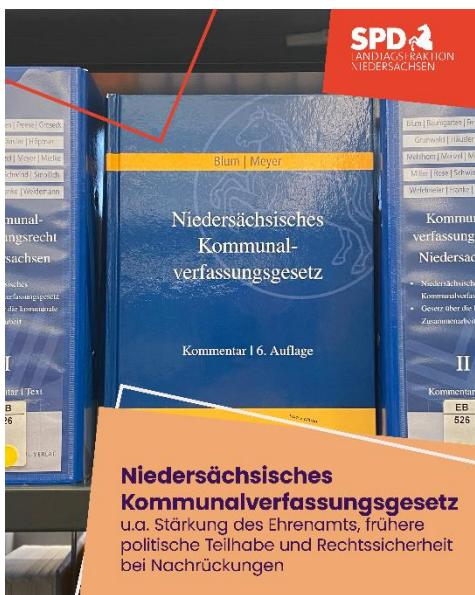
Für die niedersächsische SPD steht dieses Jahr ganz im Zeichen der wichtigen Kommunalwahl im September. Dabei geht es nicht nur um die zahlreichen ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die unser aller Respekt

und Anerkennung verdienen, sondern auch um den gesetzlichen Rahmen, für den wir im Landtag verantwortlich sind.

Dementsprechend geht es in der ersten Plenarsitzung des Landtages im Jahr 2026 unter anderem um eine **Reform des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sowie des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes** gehen. Besonders wichtig ist uns dabei, sicherzustellen, dass alle zu wählenden Hauptverwaltungsbeamten und -beamten auf dem Boden des Grundgesetzes und damit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen.

Ein zweiter zentraler Bestandteil der Reform ist die Absenkung des passiven Wahlrechts auf 16 Jahre. Seit Langem können junge Menschen in Niedersachsen ab 16 Jahren an Kommunalwahlen teilnehmen, bislang jedoch nicht selbst kandidieren, um in kommunalen Gremien mitzuwirken. Diesen Zustand wollen wir nun ändern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Demokratie und zur aktiven Beteiligung junger Menschen an der politischen

Willensbildung in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld.



Darüber hinaus stärken wir mit unseren Änderungen die Stellung der Gleichstellungsbeauftragten in Niedersachsen. Während diese bislang mit einfacher Mehrheit durch die Gremien abgewählt werden konnten, soll hierfür künftig eine Zweidrittelmehrheit erforderlich sein.

Bevor wir jedoch mit dem Tagungsabschnitt des Niedersächsischen Landtages begonnen haben, gedachten wir am 27. Januar der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz vor 81 Jahren. Prominenter Redner der **Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus** war Michel Friedman. Vor dem Hintergrund, dass die Überlebenden der nationalsozialistischen Massenverbrechen an Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Homosexuellen sowie politischen Gegnerinnen und Geg-

nern zunehmend weniger werden und es nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocaust gibt, ist es umso wichtiger, die Erinnerung wachzuhalten. Es ist unsere fortwährende historische Verantwortung, rechten politischen Kräften, die die Shoah verharmlosen oder relativieren, entschieden entgegenzutreten.

Im Rahmen unserer Aktuellen Stunde werden wir uns als SPD mit dem Thema „**Schutz für das ganze Land – Landesregierung steigert die Cybersicherheit durch zentrale Verantwortung**“ befassen. Niedersachsen stärkt seine Cybersicherheit dabei deutlich durch das im Januar 2026 gestartete „Projekt Aegis“, in das rund 30 Millionen Euro investiert werden, um die digitale Infrastruktur der Verwaltung wirksam vor Cyberangriffen zu schützen.

Darüber hinaus stehen in dieser Plenarsitzung mehrere Gesetze der Landesregierung zur Verabschiedung an.

Mit dem **Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen ELER-Fördergesetzes (NEFG)** wird sichergestellt, dass die Gestaltungsspielräume, die das EU-Recht den Mitgliedstaaten bei der Durchführung der EU-Förderung aus dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) einräumt, in Niedersachsen genutzt werden. Zugleich wird gewährleistet, dass die Abwicklung der EU-Förderung im weiteren Verlauf der Förderperiode 2023–2027 durch ein wirksames Verwaltungs- und Kontrollsystem erfolgt. Die Gesetzesänderung wird abschließend beraten.



Drei parlamentarische Initiativen werden in diesem Plenarabschnitt interfraktionell von SPD, Grünen und CDU gemeinsam eingebracht, beziehungsweise abschließend beraten. Zwei möchte ich euch wie folgt erläutern.

Zunächst betrifft dies die gemeinsame Einrichtung eines **parlamentarischen**

Kontrollgremiums (PKGr), das den Verfassungsschutz begleiten und kontrollieren soll. Das Gremium wird aus fünf Mitgliedern bestehen. Für unsere Fraktion werden Wiebke Osius und Sebastian Zinke in dem Gremium mitwirken.

Als zweite gemeinsame Initiative bringen wir eine **Resolution zur Solidarität mit den protestierenden Menschen im Iran** ein. Darin machen wir deutlich, dass Freiheit, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit unteilbar sind. Wir wollen unsererseits alles in unserer Macht Stehende tun, um die Zivilgesellschaft zu unterstützen und das brutale Regime im Iran zu sanktionieren.

JHV HEIMATVEREIN VARRIGSEN



Am Samstag, dem 10. Januar habe ich an der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Varrigsen teilgenommen.

Gerade der Heimatverein Varrigsen steht für Erfahrung, Zusammenhalt und Verantwortung füreinander. Ob bei gemeinsamen Wanderungen, regionalen Kooperationen oder der Pflege von Geschichte und Tradition: Hier wird Gemeinschaft aktiv gelebt.

Besonders danken möchte ich Hans-Werner Raabe für sein langjähriges, herausragendes Engagement als Vorsitzender. Sein Einsatz für den Verein, für Varrigsen und für unsere Region verdient großen Respekt und Anerkennung.

Der Austausch mit den engagierten Mitgliedern, die Berichte aus dem vergangenen Jahr, die Ehrungen sowie der Blick auf die geplanten Veranstaltungen für 2026 haben eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert Vereinsarbeit hier gelebt wird. Ich wünsche dem

neuen Vorstand viel Erfolg und eine glückliche Hand für die kommenden Aufgaben.

JHV FFW DELLIGSEN



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Delligsen habe ich gemeinsam mit meinen Ratskollegen Bjarne Allruth und Lars Schneppe an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Delligsen teilgenommen.

Abgesehen vom Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden und den Berichten aus dem vergangenen Jahr haben mich viele ehrenamtliche Helfer einmal mehr überzeugt, wie unverzichtbar das Engagement für die Sicherheit und den Zusammenhalt in unserem Flecken ist.

Die Freiwillige Feuerwehr steht für Einsatzbereitschaft, Verantwortung und Teamgeist und das

rund um die Uhr und sogar an Feiertagen. Dafür gebührt allen Aktiven mein großer Dank und meine Anerkennung. Mir ist es ein wichtiges Anliegen, dieses Ehrenamt weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Danke für euren Einsatz!

GRÜNKOHlwANDERUNG SPD- OV HILSMULDE



Am Sonntag, dem 11. Januar, haben sich die SPD-Mitglieder des Ortsvereines Hilsmulde bei bestem Wanderwetter zu ihrer traditionellen Grünkohlwanderung getroffen.

Die Teilnehmenden machten sich bei sonnigem Wetter vom Sportplatz in Kaierde auf den Weg um den Meeser Berg. Bei der rund zweistündigen Tour konnte die schneedeckte Landschaft bewundert und bestaunt werden. Trotz der hohen Minusgrade war es durch aufgrund des Sonnenscheins und dem klaren Himmel ein schöner Blick über unsere Region.

Anschließend gab es im Dorfgemeinschaftshaus Kaierde leckeren Grünkohl mit Bregenwurst

und andere deftige Spezialitäten für über 30 Personen.

Daran anschließend fand eine Mitgliederversammlung statt, um die Delegierten zu wählen, die den SPD-Landratskandidaten und die Kreistagsliste verabschiedeten. Der Tag war damit wieder eine gute Möglichkeit zum Austausch und zur Einstimmung auf das Kommunalwahljahr.

JAHRESPROGRAMM 2026 STÄRKT MOBILITÄT IM LANDKREIS HOLZMINDEN

Das Land Niedersachsen investiert im Jahr 2026 insgesamt 75 Millionen Euro in den Ausbau und die Sanierung kommunaler Straßen und Radwege. Mit dem Anfang Januar vorgestellten Jahresprogramm 2026 nach dem Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) setzt das Land ein starkes Signal für verlässliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur und eine leistungsfähige Mobilität in Stadt und Land. Auch der Landkreis Holzminden profitiert vom Jahresprogramm 2026. Konkret werden hier die K 42 Ortsdurchfahrt Linnenkamp in das Jahresförderprogramm aufgenommen.

Durch dieses Vorhaben wird die Kreisstraße modernisiert, die Verkehrssicherheit verbessert und die Anbindung innerhalb der Region nachhaltig gestärkt.

JAHRESAUFTAKT IHK HANNOVER



Am Montag, dem 12. Januar war ich bei der Jahresauftaktveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Hannover.

Bei der Veranstaltung im Kuppelsaal des Kongresszentrums in Hannover standen zentrale Fragen von Sicherheit, Verantwortung und wirtschaftlicher Entwicklung im Vordergrund. Neben der Organisation und weiteren Gästen hat auch unser Ministerpräsident Olaf Lies klar gemacht, wie wichtig ein zukunftsorientiertes Handeln in bewegten Zeiten ist.

Anschließend gab es noch einen Austausch zu sicherheitspolitischen Herausforderungen. Beim abschließenden Netzwerken wurde auch hervorgehoben, dass Zukunft aus dem Dialog entsteht. Gemeinsam mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Vielen Dank für die gut organisierte Veranstaltung und den angenehmen Austausch!

NEUJAHRSEMPFANG WIR-VEREIN



Am Donnerstag, dem 15. Januar fand der Neujahrsempfang des Werbe-Interessen-Rings in Delligsen statt. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und den Vereinen zum traditionellen Neujahrsauftakt dabei.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte Frau Kurt die Ehrenamtskarte des Landkreises Holzminden vor. Zudem informierte Herr Schmidt über den geplanten Schulneubau im Flecken Delligsen. Unser Bürgermeister Stephan Willudda stellte in seinem Grußwort die neuen Ziele für das kommende Jahr vor.

Ausgerichtet wurde der Empfang in den Räumlichkeiten des Autohauses Kerkau. Die in zweiter Generation geführte Firma nutzte die Gelegenheit und stellte den Gästen ihr Autohaus vor und sprach auch die Herausforderungen an, vor denen Autohäuser stehen.

Unterm Strich: eine rundum gelungene Veranstaltung! Vielen herzlichen Dank an alle Gäste für den offenen und wertvollen Dialog.

FÖRDERUNG KALEIDOSKOP

Förderung für die Kulturmühle Buchhagen! Die Landesregierung unter unserem Ministerpräsidenten Olaf Lies hat ein neues Förderpaket von 1,5 Millionen Euro für soziokulturelle Vereine bereitgestellt. 10.367,33 Euro für Kaleidoskop e.V. in Bodenwerder/Buchhagen sind ein starker Erfolg für unseren Landkreis und die Teilhabe. Durch diese Förderungen wird demokratisches und soziales Engagement in den Gemeinden und Städten unterstützt.

Mit Hilfe der Fördermittel wird für die Kulturmühle Buchhagen eine Erweiterung der Veranstaltungstechnik endlich Realität. Bis zum 30. April können noch Förderanträge für das zweite Quartal 2026 beantragt werden und bis zum 15. Oktober für das Jahr 2027. Ehrenamtliche Arbeit wird langfristig gesichert!

JHV TTV VARRIGSEN

Sportliches & ehrenamtliches Engagement im Fokus! Ein neues Jahr bringt auch viele Jahreshauptversammlungen mit sich.

Deshalb war ich Mitte Januar zusammen mit meinen Ratskollegen Lars Schneppe und Bjarne Allruth beim TTV Varrigsen zu Gast. Dort bot sich die Gelegenheit, auf ein engagiertes Vereinsjahr zurückzublicken und den großartigen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen zu würdigen.



Ob Organisation, Training oder Nachwuchsarbeit – der Tischtennisverein zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Vereine für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Miteinander sind. Vielen Dank für die Einladung und das tolle Engagement für den Sport vor Ort!

JHV FFW KAIERDE



Ehrenamt, das Verantwortung übernimmt - Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaierde bot einen guten Rahmen, um gemeinsam auf das

vergangene Jahr zurückzublicken und den Blick nach vorn zu richten.

In den Berichten des Ortsbrandmeisters und weiterer Funktionsträger wurde eindrucksvoll deutlich, wie vielseitig die Aufgaben der Feuerwehr sind und wie viel Zeit, Einsatz und persönliches Engagement dafür erforderlich sind.

Ehrungen und Beförderungen würdigten die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden, die sich mit großer Verlässlichkeit für die Sicherheit der Menschen vor Ort einsetzen. Herzlichen Glückwunsch auch an den neuen stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Dario Vogt. Gleichzeitig ging es auch um kommende Herausforderungen und anstehende Veranstaltungen. Dieses ehrenamtliche Engagement verdient Respekt, Anerkennung und Unterstützung.

Vielen Dank für die Einladung und den offenen, wertvollen Austausch!

JHV FFW AMMENSEN



Jugend für das Ehrenamt! Die ersten Weichen für die Nachfolge an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Ammensen wurden heute Abend gestellt. Felix Ehlers wurde zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ab 1.7.2026 bestellt. Der Abend war ein gelungener Auftakt in ein Jahr, das wieder mit vielen Veranstaltungen gefüllt sein wird. Gleichzeitig bot er die Gelegenheit, auf das Erreichte zurückzublicken und das

Engagement der Mitglieder zu würdigen. Natürlich durften auch die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besondere Verdienste nicht fehlen. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinden – ganz nach dem Motto:

„Wir sind für Sie da – bevor es zu spät ist.“

Ein großes Dankeschön an alle Einsatzkräfte und an diejenigen, die sich bereits heute als zukünftige Einsatzkräfte engagieren!

FEIERLICHES GELÖBNIS IN HOLZMINDEN



Am Donnerstag, dem 22. Januar durfte ich gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps und dem Bürgermeister aus Golmbach/Warbsen Dietmar Nicke beim öffentlichen Gelöbnis der Rekrutinnen und Rekruten des Panzerpionierbataillons 1 sowie der Schule für Feldjäger und dem Stabsdienst der Bundeswehr zu Gast sein.

Das Gelöbnis markiert einen der wichtigsten Meilensteine der militärischen Laufbahn und ist ein bedeutsamer Moment für die Rekrutinnen und Rekruten ebenso wie für ihre Angehörigen. Sie bekennen sich in einem feierlichen Rahmen dazu, das Recht und die Freiheit der Bundesrepublik Deutschland zu verteidigen. Mit ihrem Bekenntnis haben die Soldatinnen und Soldaten Verantwortung übernommen und

ihren Willen bekundet, unserer Demokratie und der Sicherheit unseres Landes zu dienen.

Solche Anlässe machen die enge Verbindung zwischen Bundeswehr und Gesellschaft sichtbar. Die Soldatinnen und Soldaten leisten einen beachtlichen Beitrag zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und unserer Verbündeten. Meine Wertschätzung gilt allen, die diesen Weg einschlagen, sowie ihren Familien und Angehörigen, die sie dabei unterstützen.

NEUJAHRSKONZERT IN DER STADTHALLE HOLZMINDEN



Nach dem wetterbedingten Ausfall konnten Bjarne Allruth, Angela Schürzeberg und ich am 23. Januar endlich das Neujahrskonzert „Funkenfeuer“ in der Stadthalle Holzminden miterleben.

Zum Auftakt ins Kulturjahr fand der musikalische Abend mit dem Göttinger Symphonieorchester unter der Leitung von Nicholas

Milton statt. Gemeinsam mit Solist Tassilo Probst war das ein echtes Funkenfeuer zum Jahresauftakt! Die schwungvollen Werke der Klassik waren ein super Start in das Kulturjahr 2026.

Vielen Dank an den Kulturverein Holzminden für die tolle Organisation und den schönen Abend.

NEUJAHRSEMPFANG DER STADT HOLZMINDEN



Gemeinsam mit Bjarne Allruth und einigen Mitgliedern der Holzmindener SPD-Stadtratsfraktion war ich am Sonntag, den 25. Januar beim Neujahrsempfang der Stadt Holzminden zu Gast.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Christian Belke folgte eine Festrede von Jan Schlüter zum Thema Künstliche Intelligenz, in der spannende Impulse für die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft gesetzt wurden.

Besonders hervorgehoben wurde das ehrenamtliche Engagement mit der erstmaligen Verleihung des Ehrenamtspreises sowie der

Verleihung der Haamann-Nadel an verdiente Persönlichkeiten. Besonders gefreut hat mich der diesjährige Spendenzweck: „HOLinja – ein Ninja-Parcours für Holzminden“. Diese Initiative soll neue Angebote für junge Menschen schaffen und Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen

Das war wieder einmal ein gelungener Auftakt ins neue Jahr! Vielen Dank für die tolle Veranstaltung.

GEDENKKONZERT „DIE GEIGE, DIE ICH HALTE, IST MEIN SCHUTZSCHILD GEWORDEN“



Das Gedenkkonzert „Die Geige, die ich halte, ist mein Schutzschild geworden“ in der Marktkirche Hannover war ein bewegender Beitrag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Die musikalische Auseinandersetzung mit den Lebenswegen verfolgter Komponistinnen und Komponisten machte auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie Kunst selbst unter unmenschlichsten Bedingungen Ausdruck von Hoffnung, Widerstand und Würde sein kann.

Zahlreiche Komponistinnen und Komponisten erlitten im Nationalsozialismus systematische Verfolgung und den Entzug ihrer Rechte. Jüdische Künstlerinnen und Künstler mussten fliehen, wurden deportiert oder fielen dem Holocaust zum

Opfer. In unermesslichem Zynismus missbrauchten die Nationalsozialisten ihre Werke zudem, um die Grausamkeit der Konzentrationslager zu verschleiern und zu verharmlosen.

Der Niedersächsische Landtag und die Villa Seligmann haben gemeinsam ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt. Solche Abende erinnern uns daran, wie wichtig es ist, Geschichte wachzuhalten und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.

GEDENKSTUNDE FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

81 Jahre Befreiung von Auschwitz – Gedenkstunde im Niedersächsischen Landtag

Am Dienstag, dem 27. Januar, jährte sich die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz zum 81. Mal. Sie steht für das Ende der beispiellosen Verbrechen und erinnert an die systematische Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von Millionen Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma, Homosexuellen, Behinderten, Kriegsgefangenen sowie weiterer Opfer des Nationalsozialismus.



In der Gedenkstunde hat Michel Friedmann eine bewegende Rede gehalten. Friedmann hat keine Angst vor der Vielfalt der Menschen, sondern vor der Einfalt der Menschen. „Nie wieder“ ist ein Versprechen an die deutsche Verfassung und die Demokratie leidenschaftlich zu leben. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Dieses Menschheitsverbrechen mahnt uns bis heute: Erinnerung ist ein Auftrag. Wir tragen die Verantwortung, Antisemitismus, Rassismus und jeder Form von Menschenfeindlichkeit entschieden entgegenzutreten. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte infrage gestellt, Demokratie und

Rechtstaatlichkeit angezweifelt und die Verbrechen des Nationalsozialismus relativiert und als Vorbild genutzt werden, ist ein klares Bekenntnis nötig.



Nie wieder ist jetzt. Es ist ein Versprechen, unsere freiheitliche Demokratie zu schützen, die Würde jedes Menschen zu achten und Haltung zu zeigen. Heute und jeden Tag.

KVHS HOLZMINDEN ZU GAST IM LANDTAG

38 Teilnehmende der Kreisvolkshochschule (KVHS) Holzminden haben am 27.01. den Niedersächsischen Landtag in Hannover besucht und dabei einen direkten Einblick in die parlamentarische Arbeit erhalten.

Auf Einladung der heimischen Landtagsabgeordneten Sabine Tippelt (SPD) nahmen sie zunächst auf der Besuchertribüne

des Plenarsaals Platz und verfolgten aktuelle Debatten des Landtages.

Im Mittelpunkt der Plenarsitzung stand unter anderem der Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sowie des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes. Ein zentraler Bestandteil der Reform ist die geplante Absenkung des passiven Wahlrechts auf 16 Jahre. Junge Menschen sollen künftig nicht nur ab 16 Jahren an Kommunalwahlen teilnehmen, sondern auch selbst für kommunale Gremien kandidieren können. Ziel ist es, die kommunale Demokratie zu stärken und die politische Beteiligung junger Menschen in ihrem direkten Lebensumfeld weiter auszubauen.



Darüber hinaus verfolgten die Gäste die Beratung eines Antrags zur Unterstützung des heimischen Obst- und Gemüseanbaus. Diskutiert wurde dabei unter anderem, die Möglichkeiten der kurzfristigen Beschäftigung zeitlich auszuweiten.

Im Anschluss an den Tribünenbesuch fand ein Austausch mit der Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Sabine Tippelt (SPD) statt. Dabei wurden unter anderem die Zuständigkeiten des Landtages erläutert sowie Fragen zur Integration und zum Bleiberecht von Geflüchteten in Deutschland diskutiert. Auch Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten innerhalb der Landtagsverwaltung stießen bei den Teilnehmenden auf großes Interesse.

Die Landtagsabgeordnete Sabine Tippelt betonte den Wert solcher Besuche: „Der direkte Kontakt mit parlamentarischer Arbeit ist ein wichtiger Baustein politischer Bildung. Es freut mich sehr, wenn Menschen aus unserem Wahlkreis den

Landtag nicht nur als Institution wahrnehmen, sondern politische Debatten live erleben und ihre Fragen unmittelbar einbringen können.“

Der Besuch bot den Teilnehmenden der KVHS Holzminden die Gelegenheit, politische Entscheidungsprozesse aus nächster Nähe kennenzulernen und mit Abgeordneten direkt ins Gespräch zu kommen.

IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Tippelt, MdL
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
E-Mail: sabine.tippelt@t-online.de
Telefon: 0511/3030-3095

Bilder:

Seite 1: Philipp Schröder
Seite 2: SPD-Landtagsfraktion
Seite 9, rechts: Philipp Schröder
Alle weiteren: Tippelt/Büro Tippelt